

Bericht Vizepräsident Sportpolitik/Verbände

**Dr. Ingo Wolf**

### **Bundshaushalt**

Bedingt durch die langwierige Regierungsbildung in 2017 bis zur Vereinbarung der CDU/SPD-Koalition wurden auch die Haushaltsaufstellungsverfahren 2018 und 2019 verzögert. In den sogenannten Bereinigungssitzungen des Haushaltsausschusses des Bundestages konnte zur Unterstützung der Leistungssportreform für das 2. Halbjahr 2018 eine Anhebung der Ausgaben für den Sporthaushalt 2018 um 23 Mio. € erreicht werden. Darin enthalten sind auch 3,5 Millionen Euro für die direkte Athletenförderung durch die Stiftung Deutsche Sporthilfe. Für das Jahr 2019 sind nun weitere zusätzliche Sportfördermittel i.H.v. rund 70 Mio. € genehmigt, so daß das Niveau der Sportförderung des Bundes um ca. 42 Prozent auf nunmehr rund 235 Millionen Euro ansteigen wird. Für den DHB ergab sich daraus ein Mittelaufwuchs zur Einrichtung weiterer hauptamtlicher Stellen. Eine Bundesmitfinanzierung des NHTZ mit Standort in Mönchengladbach konnte aufgrund der Fördersystematik nicht erreicht werden. Der DHB ist aber mit dem Land und in der Stadt Mönchengladbach in Verhandlungen, und das Ziel auf diesem Wege zu erreichen.

### **Landshaushalt NRW**

Die neue Landesregierung aus CDU und FDP beschloß den Sporthaushaltsansatz für 2018 i.H.v. 72,5 Mio. € und für 2019 i.H.v. 103 Mio. €. Zusätzlich erhalten die Gemeinden eine Sportpauschale i.H.v. 53,5 Mio. € (2018) und 56,5 Mio. € (2019). Der DHB erhielt für die Durchführung der Pro-League in 2019 vom Land 275.000 €.

### **Sportpolitische Themen**

Im Zentrum der sportpolitischen Diskussion steht neben dem Dauerbrenner 'Antidoping' der neue Straftatbestand 'Wettkampfmanipulation' (April 2017). Da anders als andere Sportarten der DHB mit seinen Ligen bei den Wettanbietern nicht gelistet ist, besteht aktuell kein Handlungsbedarf. Ein in allen Sportverbänden relevantes Thema ist die oftmals tabuisierte sexualisierte Gewalt im Sport. In Zusammenarbeit mit dem LSB NRW bietet auch der DHB den Vereinen Hilfestellung bei der Prävention und in Krisen- sowie in Verdachtsfällen.

### **DOSB**

Im Anschluss an die Nachfolgeregelung im Hauptamt durch Berufung von Veronika Rücker als neue Vorstandsvorsitzende stand im November 2018 die Neuwahl des Präsidiums an. Der Präsident Alfons Hörmann setzt sich bei seiner Wiederwahl mit 86,3% gegen den Kandidaten Dr. Martin Engelhardt durch. Infolge des Verzichts aus persönlichen Gründen von Vizepräsident (VP) Leistungssport Ole Bischof stand eine Neubesetzung an; gewählt wurde die frühere Hockeynationalspielerin Uschi Schmitz. Ebenfalls aus persönlichen Gründen stand unser Ehrenpräsident Stephan Abel für das Amt des Schatzmeisters nicht mehr zur Verfügung; an seiner Stelle wurde der Ex-Volleyballer Kaweh Niroomand aus Berlin gewählt. Stephan bleibt dem DOSB aber als persönliches Mitglied erhalten. Der bisherige VP aus den Reihen der Landessportbünde, unser LSB-Präsident Walter Schneeloch kandidierte nicht mehr, ihm folgte der LSB Präsident von Sachsen-Anhalt Andreas Silbersack.